Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 25 (1927)

Heft: 10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik
ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS
REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES
ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)
Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule (beurl.). — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.
Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Erscheinend am 2. Dienstag jeden Monats Inserate: 50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile	**No. 10** des **XXV. Jahrganges** der „Schweiz. Geometerzeitung". **11. Oktober 1927**	Abonnemente: Schweiz . . . Fr. 12.— jährlich Ausland . . . „ 15.— „ Unentgeltlich für Mitglieder des Schweiz. Geometervereins

Kartengenauigkeit.

Von *B. Cueni*, Ingenieur.

Jede Karte ist als Erzeugnis menschlicher Tätigkeit infolge der Unvollkommenheit der Sinne und Instrumente fehlerhaft. Die Maße ihrer Genauigkeit abzuleiten, ist der Zweck der vorliegenden Arbeit. Um die Untersuchung nicht über das Gebiet der Kartographie hinaus auszudehnen, wird eine Begrenzung des Problems vorgenommen in dem Sinne, daß das Original in großem Maßstab, aus dessen Reduktion die zu untersuchenden Karten erhalten wurden, als fehlerfrei betrachtet wird. Damit sind die Fehler, die jeder Landesaufnahme anhaften, und über deren Größe zahlreiche Untersuchungen Aufschluß geben, ausgeschaltet. Als Fehler im Sinne dieser Abhandlung gelten somit die Differenzen zwischen Original und Karte.

Die nachfolgenden Ausführungen stellen einen Versuch dar, sowohl die zufälligen als auch die systematischen Fehler (man denke beispielsweise an den Papiereingang) zu ermitteln, um hierauf die Frage nach der Genauigkeit von auf der Karte erhobenen Ausmessungen (Distanzen, Azimute) zu beantworten. Die dabei auftretenden Ausgleichungsrechnungen erfolgen nach der Methode der kleinsten Quadrate.

Es wird vorausgesetzt, daß die zu untersuchenden Karten das rechtwinklige, ebene Koordinatennetz (Kilometernetz) tragen, wie das bei den neuern Ausgaben offizieller schweizerischer Kartenwerke der Fall ist. Das Gradnetz kann in den den schweizerischen Karten zugrunde gelegten Projektionen nicht verwendet werden. Wohl aber eignen sich für derartige Genauigkeitsuntersuchungen die Gradnetze derjenigen Karten, die in normaler Zylinderprojektion entworfen worden sind, da in diesen die Meridiane und Parallelkreise rechtwinklig sich schneidende gerade Linien sind.